

Bonn

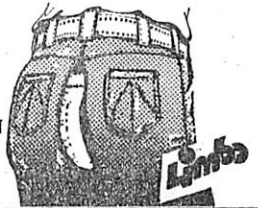
»PLATZANGST«

... aber keine Jeans von uns.
Selbst Schuld, wer woanders kauft.

Levi's-Shop

KÖLN
Hohe Straße
Schlödergasse

BONN
Sternstraße
Wenzelgasse



... denn Qualität macht sich bezahlt

Feier im Internat: Schülerin entführt

LESEN SIE SEITE 22

Fernsehskandal

Post verbietet WDR-Sendung

Von CHRISTIANE KOHL

exp Köln — Beim erstmaligen Versuch war es ein Riesenerfolg: „Kraftproben“, die Sendung über einen Mann, der sich mit der Post anlegte. Die für kommende Woche angesetzte Wiederholung strich der WDR jetzt aus dem ARD-Programm. Die Post hatte gegen die Ausstrahlung rechtliche Schritte angedroht.

(Seite 2)



Attentat
auf ZDF-
Ansagerin

Urlaub '79

Experten am EXPRESS-Telefon

Heute:

Kreuzfahrten und
Fernreisen

Rufen Sie an von 11 bis 13 Uhr
(02 21) 25 25 oder 25 21

Königin auf Männerinsel

Die sieht aus wie eine Prinzessin und sie heißt Emmanuelle. Die aparte Indonesierin ist nach „Schwarze Emmanuelle“ prima im Geschäft. Jetzt spielt sie die Königin auf einer Männerinsel ...

Die Post verbietet WDR-Sendung

Fortsetzung von S. 1

Der Film schildert den Fall des Erfinders Ulrich Jochimsen (43). Er hat nach zehn Jahre langem Kampf gegen die Post sogar sein Haus verloren.

Datentelefone, drahtlose Taschensfunk-Apparate — die Behörde ließ keine von Jochimsens Neuentwicklungen zu.

Die Sendung von WDR-Redakteur Wolfgang Korruhn löste bei der ersten Ausstrahlung einigen Wirbel aus: Politiker meldeten sich zu Wort, zum ersten Mal sei die Monopolstellung der Post angegriffen worden.

Die Behörde selbst reagierte schon damals mit Kritik. Noch massiver gab sie sich jetzt.

Auf der ARD-Intendanten-Konferenz in Baden-Baden schlug der Brief vom Bundespostministerium wie eine Bombe ein: Man befürchtete eine einstweilige Verfügung, falls der Film gesendet würde.

Die WDR-Programmmacher beschlossen daraufhin, die Sendung kurzfristig abzusetzen — „aus aktuellen Gründen“.

Nun steht ein Film über französische Stahlarbeiter auf dem Programm — er wurde vor drei Tagen schon einmal gesendet.

WDR-Chefredakteur Loch dazu: „Irgendwann wird der Film auf jeden Fall noch einmal kommen.“ Zunächst müsse man sich jedoch Zeit nehmen, die „Meinungsverschiedenheiten“ mit der Post auszuräumen.